

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **9 (1904-1905)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Jahren pflegebedürftig geworden und so sah sich Fanny Fleckenstein veranlasst, ihre Tätigkeit an der Fortbildungsschule einzuschränken, was sie mit gutem Gewissen tun durfte, da dieselbe im Schulwesen der Gemeinde nunmehr ihre gesicherte Organisation erhalten hatte. Noch ahnte sie kaum, dass sie selbst der Schonung und Pflege dringend bedürftig sei. Sie hielt ihr Leiden nur für ein vorübergehendes, und da sie es wie ein Held in der Stille trug, blieb es auch den ihr Nahestehenden verborgen. Als es nach den Sommerferien von den Ärzten seiner Natur nach erkannt wurde, war Rettung nicht mehr möglich. Aus einer reich gesegneten Tätigkeit hat der Tod sie herausgerissen. Ihre Familie hat ein tüchtiges Glied, die Gemeinde eine wackere Lehrerin und eine mütterliche Freundin aller Schwachen und Armen verloren. Wir Lehrerinnen betrauern eine liebe treue Kollegin. Das zahlreiche Trauergeleite, in dem die Frauen ungewöhnlich stark vertreten waren, der Nachruf, den ihr die Lokalblätter widmeten, legten Zeugnis ab, wie sehr sie sich durch ihr selbstloses Wirken die allgemeine Achtung und Wertschätzung erworben hat.

Fanny Fleckenstein wird in unserer Erinnerung fortleben. In stillen Stunden werden wir immer wieder zu ihrem lieben Bilde zurückkehren. Möge das starke Pflichtgefühl, das ihr Leben so reich gemacht, und die Liebe, die ihre Arbeit in Haus, Schule und Gemeinde verklärte, auch uns zum Leitstern werden. Dann wird ihr Andenken uns zum Segen gereichen. *E. B.*

Schweizerischer Lehrerinnen-Verein.

Sektion Bern und Umgebung.

Mitgliederversammlung Samstag den 17. Dezember 1904, nachmittags 2 Uhr, im Frauenrestaurant Amthausgasse.

Traktanden:

1. Stadtbernisches (Mitteilungen). 2. Referat von Frl. A. Rohner über „individuelle Erziehung“. 3. Bericht von Frl. E. Kohler, Murzelen, über den Kurs für Mädchenfortbildungsschullehrerinnen.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Nichtmitglieder der Sektion willkommen.

Mitteilungen und Nachrichten.

Sektion St. Gallen. II. Generalversammlung. Vor den Herbstferien vereinigten sich die Mitglieder der Sektion St. Gallen zur zweiten Generalversammlung in ihrem alkoholfreien Stammlokal.

Obwohl ein rauher Wind die ersten Schneeflocken gegen die Scheiben jagte, drinnen im Kreise der Kolleginnen fühlte man bald Wärme und Gemütlichkeit.

Mit feierlichem Eröffnungsgesang begann die Wanderung durchs Reich der Traktanden. Es wurden herzlich begrüsst die Gäste von nah und fern, die neuen, die ordentlichen und die ausserordentlichen Mitglieder.

Das Eröffnungswort erinnerte daran, dass wir Geburtstag feiern, ist doch gerade ein Jahr verflossen seit der Gründung unseres kantonalen Verbandes.